

# ACUTE CARE SURGERY IN DER SCHWEIZ

**Die Acute Care Surgery ist ein für die Schweiz neues Konzept zur Versorgung von akut-chirurgischen Patienten. Zur Stärkung der Versorgung dieser Patienten in der Schweiz wurde im März 2017 die interdisziplinäre Schweizer Arbeitsgruppe für Acute Care Surgery (SwissACS) gegründet.**

PD Dr. med. Beat Schnüriger, Präsident SwissACS, beat.schnueriger@insel.ch



Notfallchirurgische Eingriffe machen einen wesentlichen Anteil der Operationen im chirurgischen Alltag aus und binden erhebliche infrastrukturelle und personelle Ressourcen einer Klinik. Vergleichbar zur standespolitischen Diskussion um die fachliche Zuständigkeit bei der Behandlung von akuten muskuloskelettalen Verletzungen, werden aktuell verschiedene Szenarien zur Behandlungskompetenz von allgemeinchirurgischen Notfalloperationen diskutiert. Auch in der Schweiz ist es auf gesellschaftspolitischen Druck hin (Implementierung der Hochspezialisierten Medizin, Klinik-Zertifizierungen durch internationale Unternehmen, begrenzte Arbeitszeit etc.) zu einer zunehmenden Spezialisierung der Chirurgen gekommen, welche den Notfalldienst nicht mehr übernehmen wollen oder können. Wie im übrigen europäischen Raum stellt sich deshalb auch hierzulande die Frage, wer in Zukunft diese Akutpopulation kompetent betreuen kann. Sicher ist, dass sich die chirurgische Notfallpopulation wesentlich vom elektiven Patientengut unterscheidet und ein designiertes, akutchirurgisches Team auf mehreren Outcome-Ebenen einen positiven Effekt hat.

Aufgrund dieser Entwicklungen und Erkenntnisse wurde die Schweizerische Arbeitsgruppe für Acute Care Surgery (SwissACS) im Rahmen des «6th Swiss Trauma & Resuscitation Days» im März 2017 in Bern gegründet. Ärzte aus den Bereichen Chirurgie, Anästhesie, sowie Intensiv- und Notfallmedizin zählen zu den Gründungsmitglieder. Obwohl aus verschiedenen Fachgebieten, verbindet die Mitglieder der SwissACS das Interesse an einer optimierten Behandlung von akut erkrankten chirurgischen Patienten, sei es unfallbedingt oder nicht-unfallbedingt.

Weil unfallbedingte und nicht-unfallbedingte chirurgische Akutsituationen keine anatomischen Grenzen kennen, und es dabei meist zu profunden, systemischen pathophysiologischen Veränderungen kommt, versteht sich die SwissACS als eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe. Dazu zählen Ärzte aus der gesamten Behandlungskette, von der Präklinik über die Klinik bis hin zur Rehabilitation. Ziel ist die umfassende und koordinierte Versorgung kritisch kranker Patienten in chirurgischen Akutsituationen.

Mit der SwissACS möchten wir den schweizweiten, aktiven Austausch zu verschiedenen Themen rund um die Akut Chirurgie fördern und erleichtern. Eine Plattform hierfür bietet die SwissACS-Website ([www.SwissACS.ch](http://www.SwissACS.ch)) und die neu geschaffenen «Swiss Trauma & Acute Care Surgery (STACS) Days», welche am 16. und 17. März 2018 im Inselspital Bern stattfinden werden.



Beat Schnüriger, Präsident SwissACS



Tobias Haltmeier, Sekretär SwissACS

## ZIELE DER SWISSACS:

- Stärkung der Akut Chirurgie (ACS) in der Schweiz
- Die Organisation interdisziplinärer wissenschaftlicher Tagungen mit Fokus auf die ACS, namentlich der «Swiss Trauma & Acute Care Surgery Days» in Bern.
- Begünstigung des Unterrichts und der Verbreitung der Kenntnisse von unfallbedingten und nicht-unfallbedingten chirurgischen (exklusiv muskuloskelettaler und neurochirurgischer) Akutsituationen
- Unterstützung und Beiträge an Kongressen
- Unterstützung der Forschung im Bereich der unfallbedingten und nicht-unfallbedingten chirurgischen Akutsituationen
- Das Führen und Unterhalten der Beziehungen zu den politischen und wissenschaftlichen Vereinigungen in der Schweiz und im Ausland